

## **Gemeindeversammlung vom 29. November 2017 Abschied der Rechnungsprüfungskommission**

### **A Politische Gemeinde**

#### **7 Initiative Erholungszone für Sportanlagen in Fällanden Dorf Sportanlage Glattwis, Fällanden, Sanierung Hauptspielfeld, Umbau Trainingsplatz in Kunstrasenfeld und Erweiterung Garderoben des FCF, Erarbeitung Ausführungsprojekt, Projektgenehmigung und Bewilligung Ausführungskredit**

##### **1. Ausgangslage**

Die Gemeindeversammlung stimmte am 18. Juni 2014 der Initiative «Erholungszone» zu. Daraufhin genehmigte die Gemeindeversammlung am 30. November 2016 einen Projektierungskredit zur Sanierung des Haupt- und Trainingsfeldes sowie zum Umbau der Trafostation in vier Garderoben. Die RPK beurteilte damals das Projekt als verhältnismässig und begrüusste namentlich den Entscheid des Gemeinderats für die kostengünstigere Variante. Die RPK empfahl die Annahme des Projektierungskredits.

Das nun der Gemeindeversammlung am 29. November 2017 zur Abstimmung vorgelegte Projekt umfasst drei Teile:

1. Totalsanierung des Hauptrasenfelds und Ersatzneubau des Trainingsplatzes als Kunstrasenfeld
2. Umbau der alten Trafostation in zusätzliche Garderoben inklusive Verbesserungsmassnahmen bei den bestehenden Garderoben
3. Anpassung des Clublokals „Locanda“

##### **2. Finanzpolitische Beurteilung des Projekts**

Während bei der Grobkostenschätzung im November 2016 für das Gesamtprojekt von Kosten von insgesamt CHF 3.36 Mio. ausgegangen wurde, betragen die Kosten für das vorgelegte definitive Projekt CHF 3.59 Mio. Abzüglich der erwarteten Sporttotebeiträge und einer Weiterverrechnung an die Werke betragen die effektiven Kosten inkl. MwSt von zurzeit 8% (ab 01.01.2018 7.7%) CHF 3.3 Mio.

##### **Verhältnis zum Voranschlag 2018**

Der Neubau der Sportplätze ist im Voranschlag 2018 in der Investitionsrechnung mit CHF 2.87 Mio. budgetiert. Die restlichen Investitionen von CHF 0.42 Mio. sind für 2019 geplant.

Im Voranschlag 2018 wird ein Aufwandüberschuss von CHF 0.293 Mio ausgewiesen. Gemäss Investitionsrechnung sind im 2018 Nettoinvestitionen von rund CHF 8.4 Mio. vorgesehen (Vorjahr: CHF 6.4 Mio.). Gemäss Finanzplanung sind in den nächsten Jahren hohe Investitionen vorgesehen, was bei Realisierung der Investitionen zu einem Abbau des Nettovermögens führen würde. Um einem

Rückgang des Nettovermögens entgegenzuwirken, ist es aus Sicht der RPK essenziell, dass das gesamte Investitionsprogramm der Gemeinde als Ganzes überprüft und eine Priorisierung vorgenommen wird. Mit Blick auf das Bauprojekt des Umbaus der Sportanlagen bedeutet dies, dass die Gemeinde bei diesem Projekt auf eine kostengünstige Umsetzung achten soll.

### **Ausstehender Entscheid bezüglich Wahl des Kunstrasens**

Im vorliegenden Projekt ist die Systemwahl des Kunstrasens noch offen. Grund dafür ist, dass alle 6 Monate neue Produkte auf dem Markt kommen, so dass das Projektteam es als sinnvoll erachtet, die neusten Produkte abzuwarten. Die Erfahrung zeigt, dass sich die Produkte in Bezug auf ihre Haltbarkeit und Spielverhalten ständig verbessern. Aus Sicht der RPK ist dieses Vorgehen nachvollziehbar.

### **Unterhalts- und wiederkehrende Kosten**

Während heute der wiederkehrende Aufwand für Unterhalt, Zinsen Baurecht, Abschreibungen und für den Beitrag an den FC Fällanden für die Infrastruktur CHF 0.071 Mio. beträgt, steigt der wiederkehrende Aufwand nach der Projektausführung (mit verfülltem Kunstrasen) auf CHF 0.177 Mio. Ins Gewicht fallen insbesondere die künftig höheren Abschreibungen (CHF 0.1 Mio.). Die heute verbauten Kunstrasen halten 12 bis 15 Jahre und müssen dann ersetzt werden, was zu wiederkehrenden Beschaffungskosten von CHF 0.2 Mio. (ohne Entsorgungskosten) führt.

### **Kommentar und Empfehlung**

**Mit der geplanten Sanierung des Hauptspielfelds und dem Umbau des Trainingsplatzes wird der steigende Bedarf an Infrastruktur für den FC Fällanden gedeckt. Die RPK stellt fest, dass das Bauprojekt aus Kostenüberlegungen möglichst einfach gehalten und auf Bestehendem aufgebaut wird. Das vorliegende Projekt erachtet die RPK als verhältnismässig. Nichts desto trotz stellen die vorgesehene Investition von CHF 3,59 Mio. sowie die jährlichen wiederkehrenden Kosten von CHF 0,18 Mio. für den Gesamthaushalt der Politischen Gemeinde eine Herausforderung dar, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der von der Politischen Gemeinde weiteren geplanten Investitionen in den kommenden Jahren. Angesichts der aktuellen finanziellen Lage des Gesamthaushalts und des geplanten Investitionsprogramms der nächsten Jahre der Politischen Gemeinde ist es deshalb aus Sicht der RPK wichtig, dass beim geplanten Bauprojekt der Sportanlagen auf eine kostengünstige Umsetzung geachtet, das gesamte Investitionsprogramm der Gemeinde auf deren Notwendigkeit überprüft wird und die weiteren geplanten Investitionen priorisiert werden.**

**Die RPK hat das vorliegende Projekt geprüft und empfiehlt den Ausführungskredit zur Annahme.**

Fällanden, 13. November 2017

RPK Fällanden  
Der Präsident



Daniel Lienhard

Der Sekretär



Gregori Schmid